

NDB-Artikel

Heinrich der Poet (*Heinrich von Würzburg*) Chronist, * Schwaben, † vor 26.11.1265 Würzburg.

Leben

Über das Leben H.s existieren nur wenige genaue Nachrichten. Nach einem – möglicherweise in Paris absolvierten – Studium hielt er sich, wohl schon mit dem Beinamen eines Poeten, längere Zeit an der römischen Kurie auf, vor allem unter Urban IV. Wahrscheinlich gehörte er zur familia des Kardinals Giovanni Gaetano Orsini. Urban IV. regte ihn an, ein Gedicht über die römische Kurie zu schreiben, und verlieh ihm eine Pfründe am Stift Neumünster zu Würzburg[¶]. Dort starb H., vielleicht als scolasticus. – Sein wichtigstes Werk ist der um 1263/64 geschriebene „Liber de statu Curie Romane“ (herausgegeben von H. Grauert, s. Literatur, S. 64-106), ein in 513 Distichen abgefaßtes Poem. In Form eines Dialoges schildert der Dichter die Zustände am päpstlichen Hof, wobei sich ironische Distanz zum kurialen Betrieb und Bejahung des Papsttums, das durch den von H. verehrten Urban IV. repräsentiert wird, ungefähr die Waage halten. Die Bedeutung des Gedichts beruht nicht so sehr auf der künstlerischen Form, sondern darauf, daß es uns einen – oft kritischen – Einblick gewährt in den kurialen Geschäftsbetrieb Mitte des 13. Jahrhunderts. Außerdem erfahren wir daraus viel über das Mäzenatentum Urbans IV. Das Gedicht wurde im Mittelalter – auch an der Kurie – häufig kopiert und seit Matthias Flacius Illyricus oft als Argument für die Existenz von Mißständen an der Kurie verwertet. Vor dem „Liber“ hatte H. schon ein Gedicht „Lacrimae ecclesie“ verfaßt; außerdem soll er noch „Gesta Johannis apostoli“ und einen „Liber de Septem Germanie columpnis“ (über die 7 Kurfürsten) geschrieben haben. Diese drei Werke scheinen jedoch nicht erhalten zu sein.

Literatur

H. Grauert, Magister H. d. Poet in Würzburg u. d. röm. Kurie, = Abhh. d. Kgl. Bayer. Ak. d. Wiss., Phil.-philol. u. hist. Kl., 27, 1. u. 2. Abh., 1912;

K. Wenck, Die röm. Kurie in d. Schilderung e. Würzburger Stiftsherrn a. d. J. 1263/64, in: HZ 124, 1921, S. 448-65;

R. Bauerreiß, KG Bayerns IV, 1953, S. 207;

Vf.-Lex. d. MA V;

ThK.

Autor

Bernhard Schimmelpfennig

Empfohlene Zitierweise

, „Heinrich der Poet“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 421-422
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
